



## Drucksache

- öffentlich -

Datum: 24.08.2023

Fachbereich	Soziales und Jugend
Fachdienst	Soziales

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Sozialausschuss	05.09.2023	zur Kenntnis

### Entwicklung im Sachgebiet Wohngeld

Beschlussvorschlag:

Dem Sozialausschuss zur Kenntnis.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

Keine

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="checkbox"/> ja, positiv	<input type="checkbox"/> ja, negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
-----------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	---

Sachdarstellung:

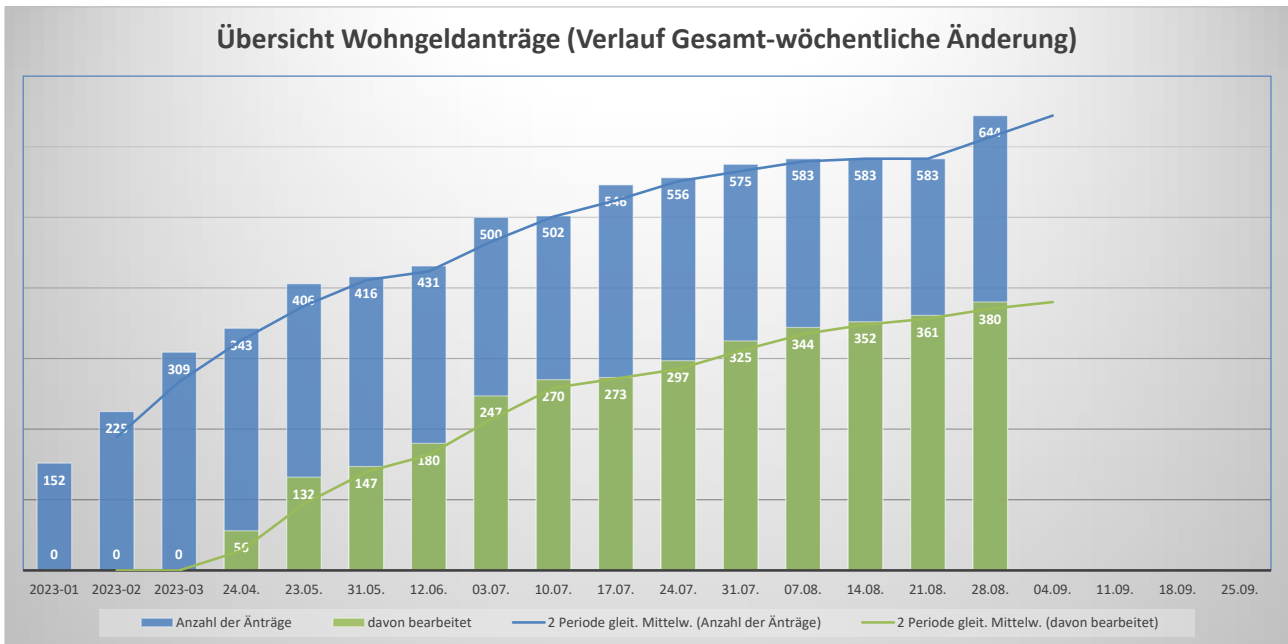
Die Verwaltung stellt die aktuelle Entwicklung im Sachgebiet Wohngeld vor.

Aktuell sind 644 Anträge auf Wohngeld bzw. Lastenzuschuss gestellt worden. Hierbei handelt es sich um 366 Erst- und 278 Weiterbewilligungsanträge.

Davon bearbeitet wurden 380 Anträge.

In den ersten drei Monaten konnten aufgrund der durch das Land NRW noch nicht zur Verfügung gestellten Berechnungssoftware die Anträge nicht bearbeitet werden. Darüber hinaus musste das Personal ausgebaut werden. Zum 01.03.2023 wurden 1,75 VZ Stellen zur Bewältigung des Arbeitsanfalles zusätzlich zu den vorhandenen 1,5 VZ Stellen aufgebaut.

Die Entwicklung der Antragseingänge und des Bearbeitungsstandes ist anhand der nachfolgenden Übersicht zu erkennen.



Übersicht Wohngeldanträge (Verlauf GESAMT-wöchentliche Änderung)			
Monat	Anzahl der Anträge	davon bearbeitet	noch offen
2023-01	152	0	152
2023-02	225	0	225
2023-03	309	0	309
24.04.	343	56	287
23.05.	406	132	274
31.05.	416	147	269
12.06.	431	180	251
03.07.	500	247	253
10.07.	502	270	232
17.07.	546	273	273
24.07.	556	297	259
31.07.	575	325	250
07.08.	583	344	239
14.08.	583	352	231
21.08.	583	361	222
28.08.	644	380	264

Das monatliche Antragsaufkommen ab April 2023 lag bei durchschnittlich 80,5 Anträgen pro Monat.

Im SGB II wie auch im SGB XII wurden Einschränkungen der Verpflichtung zur Inanspruchnahme vorrangigen Wohngeldes geregelt, die eine Verpflichtung zum Wechsel der jeweiligen Leistungen in das Wohngeld für die Zeit zwischen 01.01.2023 und 30.06.2023 aussetzten. Das Antragsaufkommen nach Ende der Aussetzungsfrist verhielt sich hierbei im überschaubaren Rahmen.

Anhand der nachfolgenden Übersicht ist die Steigerung der Antragszahlen um 14 Anträge zu erkennen.

Monat	Anzahl der Anträge
-------	--------------------

2023-01	152
2023-02	73
2023-03	84
2023-04	61
2023-05	60
2023-06	70
2023-07	84
2023-08	60
2023-09	0
2023-10	0
2023-11	0
2023-12	0
<b>Gesamt</b>	<b>644</b>

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 727 Anträge, durchschnittlich 60,58 pro Monat, gestellt.

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Januar	152	73
Februar	73	57
März	84	83
April	61	35
Mai	60	54
Juni	70	50
Juli	84	54
August	60	52
September		67
Oktober		61
November		74
Dezember		67
<b>insgesamt</b>	<b>644</b>	<b>727</b>

Im Vergleich zum Jahr 2022 waren zu gleichen Zeit im Monat August 458 Anträge gestellt worden.

Abschließend ist daher bis August 2023 eine Steigerung von 186 Fällen, also ca. 41% festzustellen.

Im Hinblick auf die sehr unterschiedliche Entwicklung in den Städten bleibt die abschließende Bewertung des Antragsaufkommens abzuwarten. Zum jetzigen Zeitpunkt ist von einem Antragsaufkommen für 2023 von ca. 1.000 Anträgen auszugehen.

Haarmann

